



Inhalt

Was Sie in diesem Buch erwartet	5
Wie Religion erlebt wird ... –	
Erste Fragen und erste Zugänge	8
1. Jugendliche und Religion ... – Oder: Brauchen wir eine Kirche?	10
2. Geschichte der Gemeinde von Yonderton – Was ist los mit der Kirche?	14
3. Wer ist Kirche? – Wie ein Landessuperintendent die Einladung zu einem katholischen Gottesdienst erlebte	15
4. »Zu meinen Pflichten gehört es ...« – Wenn Menschen die Kirche verlassen.	16
5. Die Unvollkommenheit der Kirche in der Geschichte	19
6. Das Gespräch suchen	20
7. Die Uneinigkeit der Kirchen – Stein des Anstoßes	21
8. Der gottlose Pfarrer – Wie kann und wie soll es in Zeiten der Unsicherheit und des Agnostizismus weitergehen?	22
I. Stein gewordener Glaube –	
Von den Ideen hinter dem Sichtbaren	24
1. Wie Sie einsteigen können: »Vision der idealen Kirche« – Caspar David Friedrich und seine Vorstellungen von der Gotik	26
2. Das Zeitalter der Gotik als Beispiel christlicher Architektur und Gestaltung in Geschichte und Gegenwart	28
a// Merkmale der Gotik	28
b// Die Symbolwelt der Kathedrale	30
c// Das Licht als Bauidee der Gotik	32
d// Die Türme	34
3. Das Ulmer Münster – eine Kirche in evangelischem Verständnis	36
a// Das Innere des Münsters: Synthese von vorreformatorischen und reformatorischen Elementen.	37
b// Die Schrift als Grundlage des Glaubens – biblische Bilder von Kirche.	38
4. Der Kölner Dom – ein katholisches Wahrzeichen	42
a// Der Dom zu Köln – Literarische Annäherungen.	42
b// Das Richter-Fenster im Kölner Dom	45
5. Der Altenberger Dom – eine Simultankirche, die von zwei konfessionsverschiedenen Kirchengemeinden genutzt wird.	46
a// Verfügung der simultanen Nutzung aus dem Jahr 1857	46
b// Die Glasmalereien.	47
c// Die Maria-Magdalena-Kirche in Freiburg – eine Fortschreibung des Konzepts der Simultankirche?	50
6. Die Synagoge – Ausdruck jüdischen Lebens	52
a// Was ist eine Synagoge?	52
b// Die Neue Synagoge Schalom Dresden – Beispiel für ein modernes jüdisches Gebetshaus	54
7. Islamische Architektur als Zeugnis der Hingabe an Gott	56
a// Die Idee der Moschee	56
b// Das Minarett al-Malwiya der Moschee von Samarra/Irak – ein Beispiel	58

8. Was Sie wissen sollten: Die Architektur der gotischen Kathedrale – Sinnbild und Denkbild	61
Kompetenzen: Was Sie können sollten	63
II. Ursprung und Selbstverständnis von Glaubensgemeinschaften	64
1. Wie Sie einsteigen können: Papst Benedikt XVI. spricht den Protestanten ab, »Kirche« im Vollsinn zu sein	66
2. Zum evangelisch-lutherischen, orthodoxen und römisch-katholischen Kirchenverständnis – Margot Käßmann . .	69
3. Sind die Kirchen der Reformation »katholisch«? – Evangelische Erwägungen.	71
4. Was ist protestantisch? – Zur konfessionellen Profilierung	72
Grundlagen: Organisationsformen in den Religionen.	76
5. Was Sie wissen sollten: Woher erhält Kirche ihren Grund?	78
Kompetenzen: Was Sie können sollten	79
III. Aufgaben von Kirche	80
1. Wie Sie einsteigen können: Die Sperlinge – eine Parabel	82
2. Wortverkündigung.	83
a// Predigerlebnis	83
b// Die Wortverkündigung – wesentliche Aufgabe von Kirche. . . .	83
3. Sakramente	85
a// Was ist ein Sakrament?	85
b// Rituale in der Kirche	88
4. Aufgaben von Kirche aus dem Blickwinkel von Katholiken, Orthodoxen und evangelischen Christen.	94
5. Was Sie wissen sollten: Zum Verständnis des Auftrags der Kirche aus einer evangelischen Perspektive	96
Kompetenzen: Was Sie können sollten	97
IV. Bewährungsproben in der Geschichte	98
1. Wie Sie einsteigen können: Von der unnütz gewordenen Rettungsstation – Eine Parabel	100
2. Aus der Zeit der Hexenverfolgung	101
a// Der »Hexenmeister« aus Lemgo – Pastor Andreas Koch	101
Grundlagen: Dialog mit der Vergangenheit – Denkanstöße von Golo Mann	104
b// Friedrich Spee von Langenfeld – ein Jesuit gegen den Hexenwahn	106
3. Aus der Zeit der Reformation	110
a// Erasmus von Rotterdam	110
b// Martin Luther	111
c// Johannes Calvin	112
4. Aus der Zeit des Nationalsozialismus – Die »Barmer Theologische Erklärung«	114
5. Was Sie wissen sollten: Was tun angesichts schuldvoller Geschichte der Kirche?	118
Kompetenzen: Was Sie können sollten	119





V. Der Glaube des Einzelnen vor der Vielfalt der Religionen – Kirchen in Zeiten von Pluralismus und Globalisierung	120
1. Wie Sie einsteigen können: »Dem Meer zuschauen ...« – Gedanken beim Wandern	122
2. »Sei dir selbst ein Licht« – Die Wahrheit des Herzens	124
3. Die Erklärung »Nostra Aetate« – Die römisch-katholische Kirche und das Judentum	125
4. Die Weltreligionen im Gespräch miteinander	130
a// Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	130
b// Die Christlich-Islamische-Gesellschaft	131
Grundlagen: Christen und Muslime im interreligiösen Dialog	132
c// Der XIV. Dalai Lama zum interreligiösen Gespräch – eine buddhistische Stimme	134
5. Was Sie wissen sollten: Interreligiös ins Gespräch kommen	136
Kompetenzen: Was Sie können sollten	137
VI. Ökumene – Ziel des gemeinsamen Weges der Kirchen	138
1. Wie Sie einsteigen können: Wandlungsglöckchen und Abendmahl – eine Radiosendung	140
2. Das Papsttum – eine offene Frage zwischen den Konfessionen	141
3. »Unfehlbar!?!« – Was es mit dem Papsttum aus katholischer Sicht auf sich hat	141
4. Brauchen Protestanten einen Papst? – Eine evangelische Sicht	144
5. Grenzenlose Kirche – Der Blick zurück und nach vorne: eine evangelische Perspektive	146
6. Wie es weitergehen soll: Mut zur Ökumene – Ein katholischer Impuls	149
7. Was Sie wissen sollten: Vision einer geeinten Kirche der Zukunft – Das Bild der Rosette	150
Kompetenzen: Was Sie können sollten	151
VII. Zum Schluss: Eine Kirche für alle!?	152
Glossar	154
Kleine Sehschule	155
Kompetenzorientiertes Lernen und operatorengesteuertes Arbeiten	156